



Matthäus 7,21-27

Leichte Sprache

Jesus erklärt, warum es wichtig ist, gut auf Jesus zu hören.

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:

Viele Leute beten zu Gott.

Und sind fromm.

Und reden viel über Gott.

Die Leute denken, dass Gott dafür eine Belohnung schenkt.

Aber Gott schenkt nur eine Belohnung, wenn die Leute zu den anderen Menschen gut sind.

Und den armen Menschen helfen.

Jesus sagte:

Was ich erzähle, ist für euch wichtig.

Ihr seid kluge Menschen, wenn ihr mir genau zuhört.

Und ihr seid kluge Menschen, wenn ihr tut, was ich euch erzähle.

Jesus erklärte, was klug sein bedeutet.

Jesus erzählte dafür ein Beispiel.

Jesus sagte:

2 Männer wollten ein Haus bauen.

Der eine Mann war klug.

Der kluge Mann suchte zuerst einen festen Untergrund.





Auf dem festen Untergrund konnte das Haus sicher stehen.

Das Haus wackelte nicht.

Da kam ein schlimmer Sturm.

Der Sturm brauste.

Und tobte.

Und es kam Hochwasser.

Das Hochwasser tobte.

Aber das Haus blieb fest und sicher stehen.

Ohne zu wackeln.

Und ohne einzustürzen.

Der andere Mann war überhaupt nicht klug.

Der andere Mann baute das Haus auf Sandboden.

Das Haus auf dem Sandboden stand wackelig.

Da kam ein Sturm.

Der Sturm brauste.

Und tobte.

Und es kam Hochwasser.

Das Hochwasser tobte.

Das wackelige Haus stürzte ein.

Das Haus war total kaputt.



Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Matthäus 7,21-27

Der Abschnitt bildet den Abschluss der Bergpredigt (Matthäus 5,1–7,29) und fasst einen der zentralen Gedanken des Evangeliums nochmals zusammen: Bloßes Bekenntnis zu Jesus als dem Herrn und Messias reicht nicht aus, um in das Himmelreich zu kommen. Entscheidend sind konkretes Handeln und praktisches Tun, das durch diesen Glauben motiviert ist. Mit anderen Worten: Der Glaube entscheidet sich am Tun, nicht am Bekenntnis.

Dieses theologische Grundthema wird von Matthäus zweifach entfaltet – zunächst durch eine deutliche Warnung vor allzu großer Selbstsicherheit beim Bekennen (V. 21–23), danach mit einem Bildwort bzw. Gleichnis, das zwei Hausbauer und deren unterschiedliche Bautechnik gegenüberstellt (V. 24–27).

Die Übertragung in Leichte Sprache greift beide Aspekte auf. Der erste Teil wird straffend zusammengefasst und mündet in die gut verständliche Formulierung des oben genannten matthäischen „Credo“: „Ihr seid kluge Menschen, wenn ihr mir genau zuhört. Und ihr seid kluge Menschen, wenn ihr tut, was ich euch erzähle.“ Der zweite Teil erläutert am Beispiel des Gleichnisses, was „klug sein“ konkret bedeutet; aufgrund der Klarheit und Anschaulichkeit des Originaltextes kann die Übertragung dabei der Vorlage sehr eng folgen.





Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/a_jahreskreis.09_e_mt.7.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





Matthäus 7,21-27

Einheitsübersetzung

²¹ Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr! Herr!, wird in das Himmelreich kommen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.

²² Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, sind wir nicht in deinem Namen als Propheten aufgetreten und haben wir nicht in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und haben wir nicht in deinem Namen viele Machttaten gewirkt?

²³ Dann werde ich ihnen antworten: Ich kenne euch nicht. Weg von mir, ihr Gesetzlosen!

²⁴ Jeder, der diese meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute.

²⁵ Als ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf Fels gebaut.

²⁶ Und jeder, der diese meine Worte hört und nicht danach handelt, ist ein Tor, der sein Haus auf Sand baute.

²⁷ Als ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es ein und wurde völlig zerstört.

